



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2020

20.04.2020 - 25.07.2020

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2020
Philologische Fakultät
Slavisches Seminar

Gesamtverzeichnis der slavistischen Lehrveranstaltungen

Stand: 05. März 2020, 19.29 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

05LE41V-2020SoSe01 Slavische Sprachgeschichte jenseits des Kirchenslavischen.....	4
05LE41V-ID118584 Kultur der Slaven II.....	5

Hauptseminare/Masterseminare

05LE41S-2020SoSe09 „Brüllender Steine Staat“: Armenien in der sowjetischen Kultur und Literatur.....	6
05LE41S-2020SoSe03 Im psalmodischen Delirium. Katharsis und Kenosis in Venedikt Erofeevs „Moskva-Petuški“.....	7
05LE41S-2020SoSe14 Poëtika. Russkaja literaturovedčeskaja terminologija (auf Russisch).....	8
05LE41S-2020SoSe08 Slow Reading.....	9
05LE41S-2020SoSe10 Grundlagen der Semantik und Pragmatik.....	10
05LE41S-2020SoSe02 Der Magische Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen.....	11

Kolloquien

05LE41S-2020SoSe05 Reading Course.....	12
05LE41S-2020SoSe07 Reading Course.....	13

Proseminare

05LE41S-ID120645 Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft.....	14
05LE41S-ID120646 Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft.....	15
05LE41S-2020SoSe09 „Brüllender Steine Staat“: Armenien in der sowjetischen Kultur und Literatur.....	16
05LE41S-2020SoSe03 Im psalmodischen Delirium. Katharsis und Kenosis in Venedikt Erofeevs „Moskva-Petuški“.....	17
05LE41S-2020SoSe14 Poëtika. Russkaja literaturovedčeskaja terminologija (auf Russisch).....	18
05LE41S-2020SoSe08 Slow Reading.....	19
05LE41S-2020SoSe02 Der Magische Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen.....	20
05LE41S-2020SoSe15 Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien.....	21
05LE41S-2020SoSe10 Grundlagen der Semantik und Pragmatik.....	22

Wissenschaftliche Übungen

05LE41S-2020SoSe14 Poëtika. Russkaja literaturovedčeskaja terminologija (auf Russisch).....	23
05LE41S-2020SoSe08 Slow Reading.....	24
05LE41Ü-2020SoSe06 Varietäten des Russischen.....	25
05LE41S-2020SoSe15 Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien.....	26
05LE41Ü-2020SoSe14 Fachdidaktik Russisch - Orientierung.....	27
05LE41Ü-2020SoSe20 Fachdidaktik Russisch II.....	28
05LE41Ü-2020SoSe22 Zweit- und Fremdspracherwerb.....	29
05LE41Ü-2020SoSe23 Mentorat zur Lehrveranstaltung Fremdsprachendidaktik aus interdisziplinärer Perspektive.....	30

Sprachpraktische Übungen Russisch

05LE41Ü-ID113035 Grammatische Übungen II (1. Gruppe).....	31
05LE41Ü-ID113035 Grammatische Übungen II (2. Gruppe).....	32
05LE41Ü-ID113756 Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache II.....	33
05LE41Ü-ID118673 Angewandte Textarbeit.....	34
05LE41Ü-ID118672 Landeskunde Russlands I.....	35
05LE41Ü-2020SoSe11 Oberkurs Russisch.....	36
05LE41Ü-2020SoSe12 Übersetzungsübungen (Russisch-Deutsch, Deutsch-Russisch) (für Studierende des 2Hauptfach-Studienganges).....	37
05LE41Ü-ID118622 Nomina und Genus verbi.....	38
05LE41Ü-ID118624 Verbtypen und Aktionsarten - Morphologische Kategorien des Nomens.....	39

Sprachpraktische Übungen Polnisch

05LE41Ü-ID118644 Einführung Polnisch II.....	40
--	----

05LE41Ü-ID118642 Fortgeschrittenenkurs Polnisch II.....	41
05LE41Ü-ID22 Oberkurs Polnisch.....	42
Sprachpraktische Übungen Tschechisch	
05LE41Ü-ID118723 Einführung Tschechisch II.....	43
05LE41Ü-ID118722 Fortgeschrittenenkurs Tschechisch II.....	44
05LE41Ü-ID118716 Oberkurs Tschechisch.....	45
Sprachpraktische Übungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch	
05LE41Ü-ID118721 Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II.....	46
05LE41Ü-ID118720 Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II.....	47
05LE41Ü-ID118719 Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch, Deutsch-Bosnisch/ Kroatisch/Serbisch.....	48
Sprachpraktische Übungen Bulgarisch	
05LE41Ü-ID113954 Einführung Bulgarisch II.....	49
05LE41Ü-ID2 Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch II.....	50
05LE41Ü-2020SoSe07 Oberkurs Bulgarisch SoSe20.....	51
Lehrveranstaltungen zur Osteuropäischen Geschichte	
06LE11S-202053 Der Zar und das Zarentum im 16. Jahrhundert.....	52
06LE11Ü-202026 Georgien - Imperiale Peripherie, sowjetische Republik und umkämpfte Nation.....	53

**05LE41V-2020SoS
e01**

Slavische Sprachgeschichte jenseits des Kirchenslavischen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87359&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Über viele Jahrhunderte ist die slavische Sprachgeschichte – vorwiegend in der orthodoxen Slavia – vom Gegensatz Kirchenslavisch vs. Volkssprache geprägt. Alle schriftsprachlichen Impulse von der nach-kyrillomethodianischen Zeit bis weit nach Peter dem Großen mussten sich fast zwangsläufig zum Kirchenslavischen positionieren.

Die Vorlesung widmet sich aus sprachgeschichtlicher Perspektive Sprachsituationen, in denen der Antagonismus Kirchenslavisch vs. Volkssprache keine dominierende Rolle spielt. Dies betrifft vor allem die Sprachentwicklung in der Westslavia, aber auch in den traditionell katholischen Teilen des südslavischen Sprachgebiets. Explizite volkssprachliche Projekte und Episoden in der Sprachgeschichte der orthodoxen Ostslavia liegen ebenfalls im Fokus der Vorlesung.

Literatur wird im Laufe der Vorlesung genannt und kommentiert.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 10.00 - 12.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1016

05LE41V-ID11858

4

Kultur der Slaven II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9582&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der erste Teil der Vorlesung hat im Wintersemester stattgefunden. Dennoch steht die Vorlesung auch denjenigen offen, die den 1. Teil nicht besucht haben. Im Sommersemester wird ein Überblick über die slavischen Völker, ihre Geschichte, Literaturen und Kulturen ab etwa 1700 gegeben. Die Vorlesung ist als Einführung in das Studium konzipiert.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Anwesenheit; schriftliche Prüfung: 3 ECTS.

Literatur

1. Bohn, Th. M.; Neutatz, D. (Hrsg.): Studienhandbuch östliches Europa. Bd. 2: Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion. 2. Aufl. Köln 2009.
2. Ebert, Ch.: Literatur in Osteuropa. Russland und Polen. Berlin 2010.
3. Roth, H. (Hrsg.): Studienhandbuch östliches Europa. Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas. 2. Aufl. Köln 2009.
4. Tornow, S.: Was ist Osteuropa? Handbuch zur osteuropäischen Text- und Sozialgeschichte von der Spätantike bis zum Nationalstaat. Wiesbaden 2005.
5. Vetter, Reinhold: Der Preis des Wandels: Geschichte des europäischen Ostens seit 1989. Freiburg im Breisgau 2019.
6. Wieser Enzyklopädie des Europäischen Ostens. Konzipiert auf 20 Bände. Erscheint seit 2001 in Klagenfurt. <http://www.uni-klu.ac.at/eoo>.

Zielgruppe

B.A. Slavistik HF, B.A. Russlandstudien HF (PO 2011), B.A. Slavistik NF, Modul: Einführung in das Fachstudium,
B.A. Russlandstudien PO 2016, Modul: Einführung in das Fach Russlandstudien
B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Kultur der Slaven
B.A. Medienkulturwissenschaft, Modul: Aspekte der Kulturwissenschaft
M.A. Medienkulturwissenschaft, Modul: Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1016

**05LE41S-2020SoS
e09**

„Brüllender Steine Staat“: Armenien in der sowjetischen Kultur und Literatur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87381&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Einige russische Schriftsteller kommen zwar bereits im 19. Jahrhundert nach Armenien, zu einer ästhetisch komplexen Ausgestaltung des russischen Armenien-Diskurses – unter anderem im Gegensatz zum multi-genre-ausgeprägten russischen Georgien-Diskurs – kommt es jedoch erst im 20. Jahrhundert. Einen Meilenstein stellt dabei die in den 1910er Jahren vom Symbolisten Valerij Brjusov zusammengestellte Anthologie alter und neuer armenischer Poesie dar. Ende der 1920er – Anfang der 1930er Jahre bereist dann ein anderer (Ex)Symbolist, Andrej Belyj und nach ihm der (Ex)Akmeist Osip Mandel'stam das archaische und nun auch sowjetisch gewordene Armenien. Den letzten wichtigen Beitrag zu diesem Diskurs liefern die spätmodernistischen Reiseaufzeichnungen von Andrej Bitov (1969). Diese und andere Skizzen, Notizen und Essays – und das russische Armenien ist bezeichnenderweise non-fiktional geprägt – kodieren die dem (kolonialen) Kaukasus-Schreiben sonst eigenen Orientalismen, Erotismen und andere Exotismen um: Eine besondere Faszination üben auf die russischen Dichter der raue Laut der armenischen Sprache sowie die Schrift des Landes aus, so dass man nicht nur von einem leitmotivischen Sprachzentrismus russischer Armenien-Konzeptualisierungen, sondern auch ohne Übertreibung von einer Grammatologie Armeniens sprechen kann. Diese metalingualen Meditationen verschmelzen ihrerseits mit kulturphilosophischen Reflexionen über die körperlich-überkörperlichen (meta-physischen) Licht-und-Farbe- und Erde-Erlebnisse und anderen elementar-fundamentalen urlandschaftlichen Erfahrungen, die auf einen in Armenien – einem Land ohne Simulakren – warten.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Literatur

Literaturempfehlungen:

Bitov, A. Uroki armjanskogo (beliebige Ausgabe)

Bitow, A.: Armenische Lektionen. Frankfurt a. M. 2002

Mandel'stam, O.: Putešestvie v Armeniju. (beliebige Ausgabe)

Mandelstam, O.: Armenien, Armenien! Prosa, Notizbuch, Gedichte. Zürich 1994.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2020SoS
e03

Im psalmodischen Delirium. Katharsis und Kenosis in Venedikt Erofeevs „Moskva-Petuški“

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87366&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Venedikt Erofeevs (1938–1990) Ende der 1960er Jahre geschriebenes Poem in Prosa „Moskau-Petuški“ gilt zu Recht als das beliebteste und epochalste Werk der spätsowjetischen Samizdat-Kultur. Dieser „Reise-Text“ beschreibt eine S-Bahn-Fahrt des übermenschlich alkoholisierten Autors, Erzählers und Protagonisten Venička von der Hauptstadt in deren Vorstadt. Erofeevs Offenbarung besteht aus den ineinander übergehenden Zitaten-Bacchanalien des heiligen Trinkers, mal pathetischen, mal anekdotischen Transgenre-Monologen sowie diversen anderen deklamatorischen Digressionen. Bizarr und bitter ist die mit einer gogolesken Erzählironie durchtränkte Bricolage-Beichte des Helden. Hinter den transzendierenden Peripetien des unbesonnenen Besäufnisses und dem Dauerkater der Katharsis kristallisiert sich in diesen neuen Confessiones ein eucharistisches Oratorium heraus. Mit seliger Sanftmut nimmt Erofeev zu sich jeden Schluck seiner nicht selbstgebrannten, aber selbstgemischten, zärtlich untröstlichen, kenotischen Cocktails aus Existenzialismus und Eschatologie und liefert einen ehrfürchtigen Live-Bericht aus einem psalmodischen Delirium, in dem sein tödlich autobiographischer Erzähler die Agonie der ultimativen Apostrophe fatalistisch forciert.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2020SoSe14

Poëtika. Russkaja literaturovedčeskaja terminologija (auf Russisch)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87382&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Metapher = метафора, allegoria = Allegorie. Научная терминология хочет быть интернациональной, однозначной, универсальной. Классический пример тому – грецизмы и латинизмы. Тем не менее в каждой национальной научной культуре порой происходят специфические перекодировки устоявшихся понятий, возникают свои категории, которым трудно найти эквивалент в иноязычном научном дискурсе (например, „сказ“). В нашем семинаре мы познакомимся с основными русскими терминами поэтики.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e08**

Slow Reading

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87379&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Wir deuten zu schnell. Wir verstehen zu viel. Das Fast-Reading dominiert die heutigen Lesegewohnheiten. Unser Seminar steuert selbstironisch dagegen, indem es die Textauslegung als Slow Movement auffasst. In unserem Seminar werden wir versuchen, einige wenige – kurze – Texte aus diversen Epochen möglichst lange zu lesen. So bekommen wir auch exemplarisch einen konzentrierten Einblick in die Besonderheiten unterschiedlicher poetischer Formationen. Im Paket sind hermeneutisches Stolpern sowie – selbstverständlich – die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Versagens. Die Veranstaltung richtet sich an diejenigen, die ihren langsamen, aber sicheren Zweifel niemals gegen schnelle vorgefertigte Weisheiten und Wahrheiten tauschen würden.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e10**

Grundlagen der Semantik und Pragmatik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87410&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Maria Mushchinina

Kommentar

Das Seminar zeigt die wichtigsten Begriffe, Theorien und Ansätze der Semantik und Pragmatik auf und beschäftigt sich insbesondere mit der ‚Bedeutung‘ in ihrem Bezug zum Sprachsystem (semantische Ansätze) und zur Kommunikationssituation (pragmatische Ansätze). Einzelne Themen im Bereich Semantik sind u.a. die Bedeutungsrelationen, Merkmalssemantik und Prototypensemantik; außerdem wird hierbei der Einblick in die wichtigsten Richtungen der linguistischen Semantik vermittelt (strukturelle, formale, kognitive Semantik). Im Bereich Pragmatik gehören zu den behandelten Themen die Sprechakttheorie, Konversationsmaximen und konversationelle Implikaturen.

Die Beispiele werden kontrastiv zum Deutschen in verschiedenen slavischen Sprachen erarbeitet und u.a. durch Studierende erstellt.

Zu erbringende Leistungen:

Anfertigung eines Referats und einer Seminararbeit

Literatur

Eine erweiterte Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Zur Orientierung und Vorbereitung können folgende Quelle verwendet werden:

- Apresjan, Ju. D. (19952): Leksičeskaja semantika. Sinonimičeskie sredstva jazyka. Moskva.
Blank, Andreas (2001): Einführung in die lexikalische Semantik. Tübingen.
Cruse, D.A. (1986): Lexical Semantics. Cambridge.
Kempgen, Sebastian & alii [Hrsg] (2009): Die slavischen Sprachen. (Kapitel „Semantik der slavischen Sprachen“). Berlin.
Löbner, Sebastian (2003): Semantik: eine Einführung. Berlin.
Meibauer, Jörg (2008): Pragmatik. Tübingen.
Musan, Renate (2010): Informationsstruktur. Heidelberg.
Nagórko, Alicja (2007): Lexikologie des Polnischen. Hildesheim.
Vater, Heinz (2005): Referenz-Linguistik. München.

Zielgruppe

B.A.-Studierende und M.A.-Studierende

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort
24.04.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004
15.05.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004
19.06.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004
03.07.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e02**

Der Magische Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87360&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Das Seminar vermittelt einen Überblick über eine besondere literarische Erscheinungsform des Phantastischen in den süd- und westslavischen Literaturen, die bereits nach dem 1. Weltkrieg sichtbar wird, aber sich erst in der 2. Hälfte des 20. Jh.s international etabliert. Der Termin selbst entsteht zu Beginn der 1920er Jahre in Deutschland als Bezeichnung für damals neue nachexpressionistische Kunsttendenzen und wird hier schnell in literarische und literaturwissenschaftliche Debatten übernommen. Viel bekannter ist seine global rezipierte spanische Variante („realismo mágico“), die sich auf die südamerikanischen Literaturen der Nachkriegszeit bezieht. Kurz lässt sich der Magische Realismus als ein Erzählmodus verstehen, in dem die realistischen und phantastischen Elemente der dargestellten Welt nicht als widersprüchlich, sondern als komplementär präsentiert werden. Dadurch wird das westliche Erkenntnismodell in Frage gestellt und ein neues, holistisches Weltbild, jenseits der Opposition rational-irrational, gefordert. Auf der Handlungsebene manifestiert sich das Prinzip als Dominanz des Magisch-Realistischen (Durst 2008), womit eine klare Grenze zu denjenigen Texten gezogen wird, die auf der einen Seite das Magisch-Realistische nur punktuell („das begrenzte Wunderbare“) einsetzen oder auf der anderen Seite das Magisch-Realistische „entgrenzen“. Aus der literaturhistorischen Perspektive kann von den ersten Anfängen des Magischen Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen bereits in den 1930er Jahren gesprochen werden (Bruno Schulz), aber dessen dynamische Entwicklung findet erst nach 1956 und später nach 1990 statt. Allerdings geht man hier weniger von einer breiten Bewegung aus, sondern postuliert eher „Elemente der Poetik“ des Magischen Realismus bei einzelnen Autoren. Im Seminar werden, neben den Texten von Schulz, auch Werke von zeitgenössischen tschechischen (Milan Kundera, Daniela Hodrová, Michal Ajvaz), polnischen (Paweł Huelle, Olga Tokarczuk, Magdalena Tulli) und serbischen (Milorad Pavić, Slobodan Džunić, Goran Petrović) Autoren besprochen.

Literatur

Zur Einführung:

Bowers, Maggie Ann: Magic(al) Realism. New critical idiom, London, 2004.

Durst, Uwe: Das begrenzte wunderbare. Zur Theorie wunderbarer Episoden in realistischen Erzähltexten und in Texten des »Magischen Realismus«, Berlin 2008.

Zamora, Lois Parkinson/Faris, Wendy B. (Hrsg.): Magical Realism: theory, history, community, Durham 1995.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e05**

Reading Course

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87367&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt. Die Teilnahme wird für alle, die Abschlussarbeiten schreiben, dringend empfohlen.

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium (auch BA-Studierende), Promovierende, Interessierte im Hauptstudium M.A. Slavische Philologie, Modul «Forschungsparadigmen und Theorien», «Kolloquium zu ausgewählten Themen aktueller slavistischer Forschung», M.A. Russland-Studien, Modul «Spezialisierung Literatur und deutsch-russischer Kulturtransfer»

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 12.00 - 14.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e07**

Reading Course

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87373&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Im Kolloquium werden laufende Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte zur Diskussion gestellt und Prüfungsthemen vorbereitet. Die Veranstaltung findet vierzehntägig statt.

Zu erbringende Leistung:

4 ECTS

Zielgruppe

Studierende im Examenstadium, Promovierende, Interessierte im Hauptstudium, M.A. Slavische Philologie, Modul: Forschungsparadigmen und Theorien

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID12064
5

Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9529&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Achim Rabus

Kommentar

Die Einführungsveranstaltung umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden die Studierenden mit die grundlegenden Methoden, Modellen und Theorien der synchronen (slavistischen) Sprachwissenschaft vertraut gemacht. Das Ziel ist es, sie zu befähigen, das erlernte Wissen und Können am russischen bzw. slavischen Sprachmaterial fachgerecht anzuwenden. Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellt eine praktische Einführung in die diachronen Aspekte der slavistischen Sprachwissenschaft dar. Das Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung der Hauptprinzipien der historischen Lautlehre des Slavischen. Die sprachwissenschaftliche Analyse kurzer sowohl zeitgenössischer als auch historischer Texte wird uns die Möglichkeit geben, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft zu festigen bzw. zu vertiefen. Eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes stellt einen Teil des Leistungsnachweises dar.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur), Studienleistungen: regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes, 3 ECTS.

Literatur

Lehfeldt, Werner: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten, München 21996 (= Slavistische Beiträge 324, Studienhilfen 3).

Pelz, Heidrun: Linguistik. Eine Einführung, Hamburg, 2005 (9).

Rehder, Peter (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen, Darmstadt, 1998 (ab Aufl. 3, frühere Auflagen nicht benutzbar).

Trunte, Nikolaos H.: Slověnъskŭj językъ. Ein praktisches Lehrbuch des Kirchenslavischen in 30 Lektionen. Zugleich eine Einführung in die slavische Philologie. Bd. I: Altkirchenslavisch, München, 2005 (5) (= Slavistische Beiträge 264, Studienhilfen 1).

Zielgruppe

Für SlavistInnen!

B.A. HF Slavistik, Modul: Einführung in das Fachstudium

B.A. NF Süd- und Westslavistik, Modul: Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 12.00 - 14.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-ID12064
6

Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=15017&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Die Einführungsveranstaltung umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden die Studierenden mit die grundlegenden Methoden, Modellen und Theorien der synchronen (slavistischen) Sprachwissenschaft vertraut gemacht. Das Ziel ist es, sie zu befähigen, das erlernte Wissen und Können am russischen bzw. slavischen Sprachmaterial fachgerecht anzuwenden. Den zweiten Schwerpunkt des Seminars stellt eine praktische Einführung in die diachronen Aspekte der slavistischen Sprachwissenschaft dar. Das Augenmerk liegt dabei auf der Vermittlung der Hauptprinzipien der historischen Lautlehre des Slavischen. Die sprachwissenschaftliche Analyse kurzer sowohl zeitgenössischer als auch historischer Texte wird uns die Möglichkeit geben, die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft zu festigen bzw. zu vertiefen. Eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes stellt einen Teil des Leistungsnachweises dar.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur), Studienleistungen: regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes, 3 ECTS.

Literatur

Lehfeldt, Werner: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten, München ²1996 (= Slavistische Beiträge 324, Studienhilfen 3).

Pelz, Heidrun: Linguistik. Eine Einführung, Hamburg, 2005 (9).

Rehder, Peter (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen, Darmstadt, 1998 (ab Aufl. 3).

Zielgruppe

Für RussistInnen!

B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachwissenschaft - Grundlagen

B.A. NF Ostslavistik, Modul: Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 12.00 - 14.00 Uhr; 20.04.20 - 25.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2020SoS
e09

„Brüllender Steine Staat“: Armenien in der sowjetischen Kultur und Literatur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87381&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Einige russische Schriftsteller kommen zwar bereits im 19. Jahrhundert nach Armenien, zu einer ästhetisch komplexen Ausgestaltung des russischen Armenien-Diskurses – unter anderem im Gegensatz zum multi-genre-ausgeprägten russischen Georgien-Diskurs – kommt es jedoch erst im 20. Jahrhundert. Einen Meilenstein stellt dabei die in den 1910er Jahren vom Symbolisten Valerij Brjusov zusammengestellte Anthologie alter und neuer armenischer Poesie dar. Ende der 1920er – Anfang der 1930er Jahre bereist dann ein anderer (Ex)Symbolist, Andrej Belyj und nach ihm der (Ex)Akmeist Osip Mandel'stam das archaische und nun auch sowjetisch gewordene Armenien. Den letzten wichtigen Beitrag zu diesem Diskurs liefern die spätmodernistischen Reiseaufzeichnungen von Andrej Bitov (1969). Diese und andere Skizzen, Notizen und Essays – und das russische Armenien ist bezeichnenderweise non-fiktional geprägt – kodieren die dem (kolonialen) Kaukasus-Schreiben sonst eigenen Orientalismen, Erotismen und andere Exotismen um: Eine besondere Faszination üben auf die russischen Dichter der raue Laut der armenischen Sprache sowie die Schrift des Landes aus, so dass man nicht nur von einem leitmotivischen Sprachzentrismus russischer Armenien-Konzeptualisierungen, sondern auch ohne Übertreibung von einer Grammatologie Armeniens sprechen kann. Diese metalingualen Meditationen verschmelzen ihrerseits mit kulturphilosophischen Reflexionen über die körperlich-überkörperlichen (meta-physischen) Licht-und-Farbe- und Erde-Erlebnisse und anderen elementar-fundamentalen urlandschaftlichen Erfahrungen, die auf einen in Armenien – einem Land ohne Simulakren – warten.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Literatur

Literaturempfehlungen:

Bitov, A. Uroki armjanskogo (beliebige Ausgabe)

Bitow, A.: Armenische Lektionen. Frankfurt a. M. 2002

Mandel'stam, O.: Putešestvie v Armeniju. (beliebige Ausgabe)

Mandelstam, O.: Armenien, Armenien! Prosa, Notizbuch, Gedichte. Zürich 1994.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2020SoS
e03

Im psalmodischen Delirium. Katharsis und Kenosis in Venedikt Erofeevs „Moskva-Petuški“

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87366&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Venedikt Erofeevs (1938–1990) Ende der 1960er Jahre geschriebenes Poem in Prosa „Moskau-Petuški“ gilt zu Recht als das beliebteste und epochalste Werk der spätsowjetischen Samizdat-Kultur. Dieser „Reise-Text“ beschreibt eine S-Bahn-Fahrt des übermenschlich alkoholisierten Autors, Erzählers und Protagonisten Venička von der Hauptstadt in deren Vorstadt. Erofeevs Offenbarung besteht aus den ineinander übergehenden Zitaten-Bacchanalien des heiligen Trinkers, mal pathetischen, mal anekdotischen Transgenre-Monologen sowie diversen anderen deklamatorischen Digressionen. Bizarr und bitter ist die mit einer gogolesken Erzählironie durchtränkte Bricolage-Beichte des Helden. Hinter den transzendierenden Peripetien des unbesonnenen Besäufnisses und dem Dauerkater der Katharsis kristallisiert sich in diesen neuen Confessiones ein eucharistisches Oratorium heraus. Mit seliger Sanftmut nimmt Erofeev zu sich jeden Schluck seiner nicht selbstgebrannten, aber selbstgemischten, zärtlich untröstlichen, kenotischen Cocktails aus Existenzialismus und Eschatologie und liefert einen ehrfürchtigen Live-Bericht aus einem psalmodischen Delirium, in dem sein tödlich autobiographischer Erzähler die Agonie der ultimativen Apostrophe fatalistisch forciert.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2020SoSe14

Poëtika. Russkaja literaturovedčeskaja terminologija (auf Russisch)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87382&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Metapher = метафора, allegoria = Allegorie. Научная терминология хочет быть интернациональной, однозначной, универсальной. Классический пример тому – грецизмы и латинизмы. Тем не менее в каждой национальной научной культуре порой происходят специфические перекодировки устоявшихся понятий, возникают свои категории, которым трудно найти эквивалент в иноязычном научном дискурсе (например, „сказ“). В нашем семинаре мы познакомимся с основными русскими терминами поэтики.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e08**

Slow Reading

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87379&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Wir deuten zu schnell. Wir verstehen zu viel. Das Fast-Reading dominiert die heutigen Lesegewohnheiten. Unser Seminar steuert selbstironisch dagegen, indem es die Textauslegung als Slow Movement auffasst. In unserem Seminar werden wir versuchen, einige wenige – kurze – Texte aus diversen Epochen möglichst lange zu lesen. So bekommen wir auch exemplarisch einen konzentrierten Einblick in die Besonderheiten unterschiedlicher poetischer Formationen. Im Paket sind hermeneutisches Stolpern sowie – selbstverständlich – die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Versagens. Die Veranstaltung richtet sich an diejenigen, die ihren langsamen, aber sicheren Zweifel niemals gegen schnelle vorgefertigte Weisheiten und Wahrheiten tauschen würden.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e02**

Der Magische Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87360&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Das Seminar vermittelt einen Überblick über eine besondere literarische Erscheinungsform des Phantastischen in den süd- und westslavischen Literaturen, die bereits nach dem 1. Weltkrieg sichtbar wird, aber sich erst in der 2. Hälfte des 20. Jh.s international etabliert. Der Termin selbst entsteht zu Beginn der 1920er Jahre in Deutschland als Bezeichnung für damals neue nachexpressionistische Kunsttendenzen und wird hier schnell in literarische und literaturwissenschaftliche Debatten übernommen. Viel bekannter ist seine global rezipierte spanische Variante („realismo mágico“), die sich auf die südamerikanischen Literaturen der Nachkriegszeit bezieht. Kurz lässt sich der Magische Realismus als ein Erzählmodus verstehen, in dem die realistischen und phantastischen Elemente der dargestellten Welt nicht als widersprüchlich, sondern als komplementär präsentiert werden. Dadurch wird das westliche Erkenntnismodell in Frage gestellt und ein neues, holistisches Weltbild, jenseits der Opposition rational-irrational, gefordert. Auf der Handlungsebene manifestiert sich das Prinzip als Dominanz des Magisch-Realistischen (Durst 2008), womit eine klare Grenze zu denjenigen Texten gezogen wird, die auf der einen Seite das Magisch-Realistische nur punktuell („das begrenzte Wunderbare“) einsetzen oder auf der anderen Seite das Magisch-Realistische „entgrenzen“. Aus der literaturhistorischen Perspektive kann von den ersten Anfängen des Magischen Realismus in den süd- und westslavischen Literaturen bereits in den 1930er Jahren gesprochen werden (Bruno Schulz), aber dessen dynamische Entwicklung findet erst nach 1956 und später nach 1990 statt. Allerdings geht man hier weniger von einer breiten Bewegung aus, sondern postuliert eher „Elemente der Poetik“ des Magischen Realismus bei einzelnen Autoren. Im Seminar werden, neben den Texten von Schulz, auch Werke von zeitgenössischen tschechischen (Milan Kundera, Daniela Hodrová, Michal Ajvaz), polnischen (Paweł Huelle, Olga Tokarczuk, Magdalena Tulli) und serbischen (Milorad Pavić, Slobodan Džunić, Goran Petrović) Autoren besprochen.

Literatur

Zur Einführung:

Bowers, Maggie Ann: Magic(al) Realism. New critical idiom, London, 2004.

Durst, Uwe: Das begrenzte wunderbare. Zur Theorie wunderbarer Episoden in realistischen Erzähltexten und in Texten des »Magischen Realismus«, Berlin 2008.

Zamora, Lois Parkinson/Faris, Wendy B. (Hrsg.): Magical Realism: theory, history, community, Durham 1995.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e15**

Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88437&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Die Transformationen des bulgarischen literarischen Feldes nach der Wende von 1989 im Vergleich zu dem Feld im sozialistischen Staat werden Untersuchungsgegenstand des Seminars sein. Topoi: Politik und Literatur; Markt und Literatur; Leser und Literatur; symbolisches Kapital der Gattungen; Schriftstellerrollen und neue Autoren.

Die Vorbesprechung zum Kurs findet am 20.04.20 um 12:00 Uhr im Übungsraum in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

2 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat.

6 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat, Hausarbeit.

Inhalte

Pierre Bourdieu, Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1999.

Reinhard Lauer (Hg.), Alexander Kiossev (Hr.), Thomas M Martin (Hr.). Die bulgarische Literatur in alter und neuer Sicht (Opera Slavica, Band 26) Harrassowitz 1997

Nikolina Burneva. Wendezeiten in der bulgarischen Literatur. Universitätsverlag Göttingen 2013.

Zielgruppe

Seminar zur slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft Schwerpunkt Südslavistik.
BA HF Slavistik, BA NF Slavistik, Fachrichtung Südslavistik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 12.00 - 13.00 Uhr

**05LE41S-2020SoS
e10**

Grundlagen der Semantik und Pragmatik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87410&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Maria Mushchinina

Kommentar

Das Seminar zeigt die wichtigsten Begriffe, Theorien und Ansätze der Semantik und Pragmatik auf und beschäftigt sich insbesondere mit der ‚Bedeutung‘ in ihrem Bezug zum Sprachsystem (semantische Ansätze) und zur Kommunikationssituation (pragmatische Ansätze). Einzelne Themen im Bereich Semantik sind u.a. die Bedeutungsrelationen, Merkmalssemantik und Prototypensemantik; außerdem wird hierbei der Einblick in die wichtigsten Richtungen der linguistischen Semantik vermittelt (strukturelle, formale, kognitive Semantik). Im Bereich Pragmatik gehören zu den behandelten Themen die Sprechakttheorie, Konversationsmaximen und konversationelle Implikaturen.

Die Beispiele werden kontrastiv zum Deutschen in verschiedenen slavischen Sprachen erarbeitet und u.a. durch Studierende erstellt.

Zu erbringende Leistungen:

Anfertigung eines Referats und einer Seminararbeit

Literatur

Eine erweiterte Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgegeben. Zur Orientierung und Vorbereitung können folgende Quelle verwendet werden:

- Apresjan, Ju. D. (19952): Leksičeskaja semantika. Sinonimičeskie sredstva jazyka. Moskva.
Blank, Andreas (2001): Einführung in die lexikalische Semantik. Tübingen.
Cruse, D.A. (1986): Lexical Semantics. Cambridge.
Kempgen, Sebastian & alii [Hrsg] (2009): Die slavischen Sprachen. (Kapitel „Semantik der slavischen Sprachen“). Berlin.
Löbner, Sebastian (2003): Semantik: eine Einführung. Berlin.
Meibauer, Jörg (2008): Pragmatik. Tübingen.
Musan, Renate (2010): Informationsstruktur. Heidelberg.
Nagórko, Alicja (2007): Lexikologie des Polnischen. Hildesheim.
Vater, Heinz (2005): Referenz-Linguistik. München.

Zielgruppe

B.A.-Studierende und M.A.-Studierende

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

24.04.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004
15.05.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004
19.06.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004
03.07.20 13.00 - 17.00 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41S-2020SoSe14

Poëtika. Russkaja literaturovedčeskaja terminologija (auf Russisch)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87382&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Metapher = метафора, allegoria = Allegorie. Научная терминология хочет быть интернациональной, однозначной, универсальной. Классический пример тому – грецизмы и латинизмы. Тем не менее в каждой национальной научной культуре порой происходят специфические перекодировки устоявшихся понятий, возникают свои категории, которым трудно найти эквивалент в иноязычном научном дискурсе (например, „сказ“). В нашем семинаре мы познакомимся с основными русскими терминами поэтики.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41S-2020SoS
e08**

Slow Reading

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87379&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Heinrich Kirschbaum

Kommentar

Wir deuten zu schnell. Wir verstehen zu viel. Das Fast-Reading dominiert die heutigen Lesegewohnheiten. Unser Seminar steuert selbstironisch dagegen, indem es die Textauslegung als Slow Movement auffasst. In unserem Seminar werden wir versuchen, einige wenige – kurze – Texte aus diversen Epochen möglichst lange zu lesen. So bekommen wir auch exemplarisch einen konzentrierten Einblick in die Besonderheiten unterschiedlicher poetischer Formationen. Im Paket sind hermeneutisches Stolpern sowie – selbstverständlich – die kritische Reflexion des eigenen interpretatorischen Versagens. Die Veranstaltung richtet sich an diejenigen, die ihren langsamen, aber sicheren Zweifel niemals gegen schnelle vorgefertigte Weisheiten und Wahrheiten tauschen würden.

Zu erbringende Leistung:

Aktive Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41Ü-2020SoS
e06**

Varietäten des Russischen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87370&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Christine Grillborzer

Kommentar

Die Übung wird in russischer und deutscher Sprache abgehalten. In der Übung werden diastratische und diaphasische Varietäten des Russischen eingeführt. Das Ziel der Veranstaltung ist es zum einen die moderne russische Sprache in ihrer Variation umfassend zu beschreiben. Zum anderen wird unser Interesse den Fragen gelten, was Varietäten sind, wie sie eingeteilt werden können und wie man sie von den verwandten Begriffen wie Sprache, Dialekt und Variation abgrenzen kann. Des Weiteren nähern wir uns den Entstehungsprozessen einzelner Varietäten an und beleuchten neben den sprachinternen Mechanismen der Standardisierung auch die sprachexternen Faktoren, die für den Aufstieg einer Varietät zur Standardsprache maßgebend sind.

Zielgruppe

Studierende der Studiengänge BA HF Slavistik, NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik, BA Russisch mit Lehramtsoption bzw. BA Russlandstudien, die entweder in Sprachkompetenz II eingestuft sind oder Herkunftssprecher des Russischen sind, müssen diese Veranstaltung als Übung zum gesprochenen Russisch (3 ECTS) oder Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache II (3 ECTS) besuchen.

Studierende der Studiengänge BA HF Slavistik, NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik können diese Veranstaltung als wissenschaftliche Übung zu einem Thema der slavistischen bzw. russistischen Sprachwissenschaft besuchen (2 ECTS).

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 12.00 - 14.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1142

**05LE41S-2020SoS
e15**

Transformationen auf dem literarischen Feld in Bulgarien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88437&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Die Transformationen des bulgarischen literarischen Feldes nach der Wende von 1989 im Vergleich zu dem Feld im sozialistischen Staat werden Untersuchungsgegenstand des Seminars sein. Topoi: Politik und Literatur; Markt und Literatur; Leser und Literatur; symbolisches Kapital der Gattungen; Schriftstellerrollen und neue Autoren.

Die Vorbesprechung zum Kurs findet am 20.04.20 um 12:00 Uhr im Übungsraum in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG statt.

Zu erbringende Leistung:

2 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat.

6 ECTS: Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, 1 Kurzreferat, Hausarbeit.

Inhalte

Pierre Bourdieu, Die Regeln der Kunst. Genese und Struktur des literarischen Feldes. Suhrkamp, Frankfurt am Main 1999.

Reinhard Lauer (Hg.), Alexander Kiossev (Hr.), Thomas M Martin (Hr.). Die bulgarische Literatur in alter und neuer Sicht (Opera Slavica, Band 26) Harrassowitz 1997

Nikolina Burneva. Wendezeiten in der bulgarischen Literatur. Universitätsverlag Göttingen 2013.

Zielgruppe

Seminar zur slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft Schwerpunkt Südslavistik.
BA HF Slavistik, BA NF Slavistik, Fachrichtung Südslavistik.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 12.00 - 13.00 Uhr

**05LE41Ü-2020SoS
e14**

Fachdidaktik Russisch - Orientierung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87468&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Ulrike Jessl

Kommentar

Die Übung bietet erste Einblicke in das Russischunterrichten. Die Studierenden lernen die Grundlagen und Ziele eines kompetenzorientierten und kommunikativen Fremdsprachenunterrichts kennen. Sie erwerben Kenntnisse zum fremdsprachlichen und interkulturellen Lernen unter Berücksichtigung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und der aktuellen Bildungsstandards. Es werden Beobachtungskriterien sowie ein kleines Repertoire an Sozialformen und Methoden vermittelt, mit denen die Studierenden im Praxissemester geschult im Unterricht hospitieren, aber auch selbst unterrichten können.

Zu erbringende Leistung:

Referat und/oder Didaktisierung

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mi 8.15 - 9.45 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

**05LE41Ü-2020SoS
e20**

Fachdidaktik Russisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88207&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Ursula Stohler

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

13.01.20 10.30 - 15.30 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 013

20.01.20 10.30 - 15.30 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 013

27.01.20 10.30 - 15.30 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 013

03.02.20 10.30 - 15.30 Uhr, Werthmannstraße 14/R 01 013

**05LE41Ü-2020SoS
e22**

Zweit- und Fremdspracherwerb

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=89798&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Gabriele Kniffka

Kommentar

Veranstaltung der PH Freiburg. Termin- und Raumänderungen bitte im Campus-Management-System der PH verfolgen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 12.00 - 14.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20

**05LE41Ü-2020SoS
e23**

Mentorat zur Lehrveranstaltung Fremdsprachendidaktik aus interdisziplinärer Perspektive

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=89795&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Ursula Stohler

Kommentar

Im Mentorat reflektieren die Studierenden ihre Erkenntnisse aus der von ihnen gewählten Lehrveranstaltung "Fachdidaktik aus interdisziplinärer Perspektive" im Hinblick auf die Bezüge zur Fachdidaktik des Russischen. Der Austausch mit der Mentorin geschieht in Besprechungen an festgelegten Daten.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

05LE41Ü-ID11303
5

Grammatische Übungen II (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9535&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Die erworbenen Grundkenntnisse der russischen Grammatik sollen erweitert und gefestigt werden. Schwerpunkte: Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina im Plural; die nichtpräfigierten Verben der Bewegung; Konjugation der wichtigsten unregelmäßigen Verben.

Die Gruppe 1 dieser sprachpraktischen Übung richtet sich an die Studierenden, die ihr Studium des Russischen zum Wintersemester ohne Vorkenntnisse angefangen haben. MuttersprachlerInnen bzw. HerkunftssprecherInnen des Russischen belegen bitte die Gruppe 2 des gleichen Kurses, unabhängig davon, in welche Sprachkompetenz sie eingestuft wurden. Bei Zweifeln oder Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit den Dozentinnen oder der Studienberatung auf.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur, 5 ECTS.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden folgende Lehrwerke benötigt:

1. S. Chavronina, Russkij jazyk v upraznenijach. Russisch in Übungen, Verlag Russkij Jazyk, Moskau, 2009
2. Lehrbuch „Russisch intensiv: Grundstufe“, Buske-Verlag; 5., überarbeitete Auflage 2012
3. Ernst-Georg Kirschbaum, Grammatik der russischen Sprache, Volk u. Wissen Verlag Berlin, 2001.

Zielgruppe

B.A. HF Russlandstudien (PO 2011 und PO 2016), Module: Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut- und Formenlehre

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut- und Formenlehre, Sprachkompetenz II - Russisch Erweiterung: Grammatik

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik, Module: Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre, Sprachkompetenz mit Vorkenntnissen: Grundlagen

B.A. Russisch (mit Lehramtsoption), Modul: Sprachkompetenz Russisch – Grundlagen Grammatik

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 20.04.20 - 25.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

Do 14.00 - 16.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID11303
5

Grammatische Übungen II (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9535&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Xenia Hübner

Kommentar

Die erworbenen Grundkenntnisse der russischen Grammatik sollen erweitert und gefestigt werden. Schwerpunkte: Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina im Plural; die nichtpräfigierten Verben der Bewegung; Konjugation der wichtigsten unregelmäßigen Verben.

Die Gruppe 1 dieser sprachpraktischen Übung richtet sich an die Studierenden, die ihr Studium des Russischen zum Wintersemester ohne Vorkenntnisse angefangen haben. MuttersprachlerInnen bzw. HerkunftssprecherInnen des Russischen belegen bitte die Gruppe 2 des gleichen Kurses, unabhängig davon, in welche Sprachkompetenz sie eingestuft wurden. Bei Zweifeln oder Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit den Dozentinnen oder der Studienberatung auf.

Zu erbringende Leistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur, 5 ECTS.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden folgende Lehrwerke benötigt:

1. S. Chavronina, Russkij jazyk v upraznenijach. Russisch in Übungen, Verlag Russkij Jazyk, Moskau, 2009
2. Lehrbuch „Russisch intensiv: Grundstufe“, Buske-Verlag; 5., überarbeitete Auflage 2012
3. Ernst-Georg Kirschbaum, Grammatik der russischen Sprache, Volk u. Wissen Verlag Berlin, 2001.

Zielgruppe

B.A. HF Russlandstudien (PO 2011 und PO 2016), Module: Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Laut- und Formenlehre

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Laut- und Formenlehre, Sprachkompetenz II - Russisch Erweiterung: Grammatik

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik, Module: Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse: Laut- und Formenlehre, Sprachkompetenz mit Vorkenntnissen: Grundlagen

B.A. Russisch (mit Lehramtsoption), Modul: Sprachkompetenz Russisch – Grundlagen Grammatik

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Breisacher Tor/R 207

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Breisacher Tor/R 206

05LE41Ü-ID11375
6

Kommunikative Aspekte der modernen russischen Sprache II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9536&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Parallel zum Erwerb der sprachlichen Kompetenz im grammatischen Kurs wird in dieser Lehrveranstaltung kommunikative Kompetenz erweitert. Die praxisbezogenen Grundkenntnisse für den Alltag in Russland und für Gespräche mit russischsprachigen Partnern werden vermittelt. Alle Fertigkeiten - Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben – werden weiter entwickelt, wobei die mündliche Kommunikation im Vordergrund steht. Der Sprachkurs ist in bestimmte Situations- und Themenkomplexe untergliedert. Die Studierenden werden weiter lernen, durch den konsequenten Einsatz handlungsorientierter Rollenspiele und kontinuierliches Hörverständnisstraining bestimmte Alltagssituationen auf Russisch zu bewältigen.

Diese sprachpraktische Übung richtet sich an die Studierenden, die ihr Studium des Russischen zum Wintersemester ohne Vorkenntnisse angefangen haben. MuttersprachlerInnen bzw. HerkunftssprecherInnen des Russischen belegen bitte den Kurs "Kollokationen im russisch-deutschen Sprachvergleich", unabhängig davon, in welche Sprachkompetenz sie eingestuft wurden. Bei Zweifeln oder Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit den Dozentinnen oder der Studienberatung auf.

Zu erbringende Leistung:

Klausur, 3 ECTS.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Außerdem benötigen Sie das Lehrbuch: „Russisch intensiv: Grundstufe“, Buske-Verlag; 5., überarbeitete Auflage 2012; (Lektionen 6-9)

Zielgruppe

B.A. HF Russlandstudien (PO 2011 und PO 2016), Modul: Sprachkompetenz Russisch - Grundlagen: Kommunikation

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Grundlagen: Kommunikation

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik, Modul: Sprachkompetenz - ohne Vorkenntnisse: Kommunikation

B.A. Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachkompetenz Russisch – Grundlagen Gesprochenes Russisch.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Di 14.00 - 16.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1021

Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1021

05LE41Ü-ID11867
3

Angewandte Textarbeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9545&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Anhand einfacher literarischer Texte und Textvorlagen mit landeskundlicher Thematik werden die Lese- und Schreibfertigkeiten der Studierenden weiter vertieft. Zusätzlich wird die selbständige Lektüre russischer Texte im Umfang von etwa 100 Seiten erwartet, die am Ende des Semesters präsentiert werden soll.

Zu erbringende Leistung:

Klausur; 3 ECTS.

Literatur

Arbeitsmaterialien werden am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt. Zur selbstständigen Lektüre eignen sich sehr gut zweisprachige Ausgaben der russischen Autoren.

Zielgruppe

B.A. HF Russlandstudien, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Erweiterung
B.A. Russisch (mit Lehramtsoption), Modul: Sprachkompetenz Russisch – Erweiterung

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 20.04.20 - 25.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-ID11867
2

Landeskunde Russlands I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9544&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Kommentar

Im ersten Teil des für zwei Semestern angelegten Kurses besprechen wir folgende Themen: Geografie und Klima, Raum, Ressourcen und Bevölkerung einzelner Regionen, politisches System, Regierungssystem und Staatssymbole des postsowjetischen Russlands, historische Perspektive der Vielvölkerstaatsbildung, Migration und nationale Politik heute. Wir werden die Entwicklung Russlands unter Jelzin unter die Lupe nehmen: sozialer Wandel, Individualisierung der kollektivistischen Gesellschaft und Diskrepanz zwischen neuen Reichen und Armen, die Explosion der Korruption und Kriminalität in den 90-er, Bildung der neuen russischen Elite. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit dem Reichtum und dem politischen Einfluss russischer Oligarchen in den letzten Jahren der Jelzin-Ära und dem Vorgehen Putins gegen die Oligarchen. Anschließend sprechen wir über die Veränderungen während der ersten Präsidentschaft Putins: über die autoritäre Konsolidierung des politischen Systems, die Föderalreform und Regionalisierung. Zum Schluss beschäftigen wir uns mit dem Thema Medien- und Pressefreiheit, beginnend mit der Zeit der Glasnost' über 90-er Jahre bis heute.

Zu erbringende Leistung

Ein Kurzreferat und ein Referat, Handout zu den Referaten, aktive Teilnahme an der Besprechung der Texte aus dem zur Verfügung gestellten Reader.

Literatur

Als sinnvolle Vorbereitung für den Kurs eignet sich die Lektüre des Heftes „Länderbericht Russland“. Pleines, Heiko und Hans-Henning Schröder [Hrsg.]: ISBN 10: 3838900669 / ISBN 13: 9783838900667 Verlag: Bonn, BpB Bundeszentrale für Politische Bildung, 2010, Seiten 9-95, 153-172.

Zielgruppe

HF Russlandstudien, BA Russisch mit Lehramtsoption, 3 ECTS.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Mi 14.00 - 16.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1021

**05LE41Ü-2020SoS
e11**

Oberkurs Russisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87416&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Natalia Nosova

Kommentar

Vertiefung der Lese-, Sprech- und Schreibfertigkeiten der Studierenden anhand der zu Beginn des Semesters festgelegten Themen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Werthmannstraße 14/R 01 004

05LE41Ü-2020SoSe12

Übersetzungsübungen (Russisch-Deutsch, Deutsch-Russisch) (für Studierende des 2Hauptfach-Studienganges)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87417&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation.hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Natalia Nosova

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1019

05LE41Ü-ID11862
2

Nomina und Genus verbi

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9539&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heidrun Igra

Kommentar

Dieser Kurs schließt als Weiterführung des Grammatikkurses Morphologie I die wichtigsten Themen der russischen Formenbildung ab und behandelt dabei insbesondere das Adjektiv, die Partizipien und die Kategorie Genus verbi. Die erworbenen Kenntnisse werden in kommunikativen Übungen zur aktuellen russischen Landeskunde gefestigt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur; 6 ECTS-Punkte.

Literatur

Peter Fretwurst, "Russisch in Übungen", Aufgaben zu wichtigen Stoffgebieten der Grammatik, Volk u. Wissen Verlag Berlin.
Ernst-Georg Kirschbaum, "Grammatik der russischen Sprache", Volk u. Wissen Verlag Berlin, 2001.
Eigenes Studienmaterial

Zielgruppe

B.A.-Studierende im Anschluss an Morphologie I

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Do 10.00 - 12.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Breisacher Tor/R 207

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 24.04.20 - 24.07.20, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID11862
4

Verbtypen und Aktionsarten - Morphologische Kategorien des Nomens

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9540&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heidrun Igra

Kommentar

Dieser Kurs vermittelt Studierenden mit annähernd muttersprachlicher Sprechkompetenz, aber nichtphilologischen Kenntnissen die theoretischen Grundlagen zur Morphologie der russischen Sprache. Er schließt an den Kurs Morphologie Verb vom Wintersemester an.

Folgende Themenkomplexe werden behandelt:

- Präfigierte und nichtpräfigierte Verben der Bewegung
- Aspekt- und Aktionsartbildung
- Wortarten Adjektiv u. Numerale
- Kategorie Genus verbi
- Bildung der Passivformen

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige Teilnahme und Klausur als Prüfungsleistung sowie Seminarreferat als Studienleistung. 6 ECTS-Punkte.

Literatur

Herbert Mulisch, "Handbuch der russischen Gegenwartssprache", Langenscheidt Verlag 1993, Hochschullehrbuch von Gabka, Akademiegrammatik und eigenes Studienmaterial.

Zielgruppe

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende mit muttersprachlicher Sprechkompetenz.

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I bzw. III - Russisch Erweiterung, Sprachkompetenz II - Russisch Erweiterung: Grammatik

B.A. HF Russlandstudien, Modul: Sprachkompetenz Russisch - Erweiterung

B.A. HF Russisch mit Lehramtsoption, Modul: Sprachkompetenz Russisch – Erweiterung

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Ostslavistik, Modul: Sprachkompetenz Russisch - mit Vorkenntnissen: Erweiterung

Die Veranstaltung entspricht in allen Studiengängen einer Veranstaltung "Morphologie II".

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar

Termin, Ort

Do 16.00 - 18.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1224

Fr 12.00 - 14.00 Uhr; 24.04.20 - 24.07.20, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID11864
4

Einführung Polnisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9543&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Kurs Polnisch Einführung I auf und hat neben dem Erwerb weiterer Sprechfertigkeiten in verschiedenen Kommunikations- (z. B. Informationen erfragen, eigene Meinung äußern, über Erfahrungen und Plänen sprechen, Vorlieben ausdrücken) und Themenbereichen (Alltag, Universität, Arbeit und Büro, Familienleben, Kultur, Freizeit) auch das Erlernen folgender Elemente der polnischen Grammatik zum Ziel:

1. Deklination des Substantivs, Adjektivs und Pronomens: Dativ und Lokativ Singular, Nominativ, Akkusativ und Lokativ Plural, besondere Deklinationsmuster
2. Konjugation: Präteritum (Fortsetzung), Futur, Verbalaspekt, Verben der Bewegung
3. Syntax: Kasusrektion der Verben und der Präpositionen,
4. Wortbildung: Bildung der Adverbien und der Verbalsubstantive.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Klausur, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Polnische Sprachkenntnisse auf dem Niveau A1 bzw. bestandene Klausur „Einführung Polnisch I“; schriftliche Klausur

Literatur

1. Lehrbuch „Hurra!!! Po polsku 1“ (Lektionen 11-20) + CD
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: ¹Bartnicka, Barbara, Hansen, Björn, Klemm, Wojtek: Grammatik des Polnischen, München: Sagner, 2004; ²Skibicki, Monika: Polnische Grammatik, Tübingen: Buske, 2007)

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz II bzw. III - Polnisch Grundlagen
B.A. NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik, Module: Sprachkompetenz - ohne/mit Vorkenntnisse(n): Grundlagen
M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Polnisch - ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 16.00 - 18.00 Uhr; 20.04.20 - 25.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1236
Do 10.00 - 12.00 Uhr; 23.04.20 - 23.07.20, Breisacher Tor/R 202

05LE41Ü-ID11864
2

Fortgeschrittenenkurs Polnisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9541&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Kurs Fortgeschrittenenkurs Polnisch I auf. Die Arbeit am Lehrbuch „Hurra!!! Po polsku 2“ (Lektionen 11-20) wird fortgesetzt. Im Unterricht werden darüber hinaus verstärkt aktuelle mediale Texte bearbeitet. Der Kurs umfasst viele neue kommunikative Aspekte, u.a.: Gegenstände und ihre Funktionsweise beschreiben, für den Kauf der Gegenstände werben, über Produktmängel berichten, reklamieren und sich beschweren, protestieren und argumentieren, positive und negative Meinung über Menschen, Gegenstände und Erscheinungen äußern, Zufriedenheit und Unzufriedenheit / Freude und Trauer/ Überraschung und Enttäuschung ausdrücken, den Gesundheitszustand und Lebensstil beschreiben, nach dem Rat fragen, beraten, über Reisen, Urlaub und Feiertagen erzählen. Alle Teilkompetenzen werden parallel entwickelt, aber im Mittelpunkt stehen das Verstehen komplexerer Texte und die Schreibfertigkeit im Bereich einfacher Gebrauchsformen. Den grammatischen Schwerpunkt bilden unpersönliche Formen des Verbs, Syntax (Hypotaxe und Parataxe) und Textgrammatik. Der Kurs führt zum Niveau A2+ des GeRs.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Abschlussklausur, 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Polnische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 bzw. bestandene Klausur „Fortgeschrittenenkurs Polnisch I“; schriftliche Klausur

Literatur

1. Lehrbuch „Hurra!!! Po polsku“ + CD
2. a) ein einsprachiges polnisches Wörterbuch
b) ein zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Polnisch bzw. Polnisch-Deutsch
c) eine Grammatik der polnischen Sprache (z. B.: ¹Bartnicka, B., Hansen, B., Klemm, W.: Grammatik des Polnischen. München 2004. ²Skibicki, M.: Polnische Grammatik. Tübingen 2007.)

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module: Sprachkompetenz I, II bzw. III - Polnisch Erweiterung,
B.A. NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik, Modul: Sprachkompetenz - ohne bzw. mit Vorkenntnissen(n): Erweiterung
M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Polnisch mit Vorkenntnissen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

Mo 14.00 - 16.00 Uhr; 20.04.20 - 25.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1236
Mi 16.00 - 18.00 Uhr; 22.04.20 - 22.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1228

05LE41Ü-ID22

Oberkurs Polnisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=44194&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Grzegorz Krajewski

Kommentar

Im Kurs werden die Grundlagen des Übersetzens aus dem Polnischen und ins Polnische anhand von literarischen Texten erklärt und geübt. Im Zentrum stehen der Roman von Saša Stanišić „Herkunft“ (2019) und die Essaysammlung „Rzeczy, których nie wyrzucilem“ (2018) von Marcin Wicha. Neben den praktischen Übungen werden auch einige wichtige Fragen der literarischen Übersetzungstheorie diskutiert.

Zu erbringende Leistung:

5 ECTS

Zwingende Voraussetzung

Sprachkenntnisse des Polnischen auf dem Niveau B1-B2; sowie die Bereitschaft, ein Referat über ein ausgewähltes Problem zu übernehmen; Portfolio mit selbständig übersetzten Fragmenten; schriftliche Klausur

Literatur

Zur Einführung: Harlaß, K. (Hrsg.): Handbuch literarisches Übersetzen. Berlin 2015; Kußmaul, P.: Verstehen und Übersetzen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 2007. Schneiders, H.-W.: Allgemeine Übersetzungstheorie. Verstehen und Wiedergeben. Bonn 2007. Das Unterrichtsmaterial wird im Unterricht verteilt.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Modul: Sprachkompetenz I - Polnisch Vertiefung

M.A. Slavische Philologie, Module: Sprachkompetenz Polnisch - mit Vorkenntnissen und Sprachkompetenz Polnisch Vertiefung

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB, Philologische Fakultät

Termin, Ort

Di 16.00 - 18.00 Uhr; 21.04.20 - 21.07.20, Kollegiengebäude I/HS 1034

05LE41Ü-ID11872
3

Einführung Tschechisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9554&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Vorbesprechung zur Veranstaltung findet am Montag 20. April 2020, 10:15 – 11:00 Uhr, Belfortstr.20, Rückgebäude, EG, Raum R E08, statt.

Kontinuierliche Fortsetzung "Tschechisch – kommunikativ 1". Vertiefung und Festigung der bereits erworbenen Kompetenzen sowie die Erweiterung der Kenntnisse von Wortschatz und Grammatik. Übungsschwerpunkte sind: Nominale Deklination im Singular, das zusammengesetzte Futur, die Bewegungsverben, das Präteritum. Erzielt wird der Erwerb der kommunikativen Kompetenzen (z.B. sich über ein Ziel informieren, über Städtetouren oder das Wetter berichten, Einkäufe für das Wochenende tätigen, über Hobbys und Freizeit austauschen, etc.)

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe A1-A2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)“.

Zu erbringende Leistung:

schriftliche Klausur, 5 ECTS

Zwingende Voraussetzung

Abschluss der "Einführung Tschechisch I" oder entsprechende Sprachkenntnisse.

Literatur

- Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 1", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2009, / ab Lektion 6/
- Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 6/.
- Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Studierende der „Slavischen Philologie“ im Magisterstudiengang, sowie Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten. B.A.-Studierende (PO 2011 und PO 2012): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz II bzw. III -Tschechisch Grundlagen“ (HF Slavistik) sowie der Module „Sprachkompetenz Tschechisch – ohne / mit Vorkenntnisse(n)“ bzw. „Sprachkompetenz – ohne / mit Vorkenntnisse(n)“: Grundlagen (NF Slavistik Fachrichtung Westslavistik).

Für M.A. Studierende der Slavischen Philologie (PO 2013): Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls „Sprachkompetenz Tschechisch - ohne Vorkenntnisse“

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 10.15 - 11.00 Uhr, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID11872
2

Fortgeschrittenenkurs Tschechisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9553&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Vorbesprechung zur Veranstaltung findet am Montag 20. April 2020, 10:15 – 11:00 Uhr, Belfortstr.20, Rückgebäude, EG, Raum R E08, statt.

Das Übersetzen der literarischen Texte, sowie die mündliche und schriftliche Reproduktion, stehen im Vordergrund dieses Kurses. Anhand ausgewählter Texte bietet dieser Kurs die Einführung in die tschechische Prosa der Autorinnen und Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Fortsetzung nach J. Maidlová, M. Nekula "Tschechisch – kommunikativ 2", /ab Lektion 13/

Die grammatischen Schwerpunkte sind: Imperativ, Steigerung der Adverbien, Konditional Präsens, Relativsätze, Possessivadjektive, die Formen des Duals und das Passiv.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B1 –B2 des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)".

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Abschlussklausur, 4 ECTS.

Literatur

- Lenka Nerlich: Tschechische Prosa- Ein Lesebuch für Fortgeschrittene, Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg
- Jana Maidlová, Marek Nekula "Tschechisch – kommunikativ 2", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2013, / ab Lektion 13/
- Jana Maidlová, Eva Trnková "Tschechisch – kommunikativ Übungsbuch", Schmetterling Verlag GmbH, Stuttgart 2011, /ab Lektion 13/.
- Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf „Ilias“ zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz I, II bzw. III - Tschechisch Erweiterung

B.A. NF Slavistik, Fachrichtung Westslavistik, Module: Sprachkompetenz Tschechisch – ohne / mit Vorkenntnisse(n): Erweiterung.

M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Tschechisch - mit Vorkenntnissen

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID11871
6

Oberkurs Tschechisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9549&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Iva Denzer

Kommentar

Vorbesprechung zur Veranstaltung findet am Montag 20. April 2020, 10:15 – 11:00 Uhr, Belfortstr.20, Rückgebäude, EG, Raum R E08, statt.

Prag, die goldene Stadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, bildet den Schwerpunkt dieses Kurses. Als Einleitung zu den einzelnen Themen dient ein Kurzfilm über die Highlights jedes Pragbesuchs (die Karlsbrücke, die Prager Burg, die Goldene Gasse, den Altstädter Ring, usw.) Daran schließen sich weitere Texte, mit Informationen die einen tieferen Einblick in die Tschechische Kulturgeschichte ermöglichen, an.

Ein zweiter Schwerpunkt sind die neuen Konversationsthemen, in denen die Lese-, Hör-, und Sprechfähigkeiten der Studierenden weiter vertieft werden. Beispiele für Konversationsthemen: Ostern in der Tschechischen Republik, in der Welt der tschechischen Medien, Natur und Ökologie, Mobilität in der heutigen Gesellschaft, usw.

Der Abschluss orientiert sich an der Kompetenzstufe B.1.-B.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).

Zu erbringende Leistung:

5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Tschechischkenntnisse mindestens auf dem Niveau des Kurses „Mittelkurs Tschechisch“.

Literatur

- Lenka Nerlich: Tschechisch lernen, Prag erkunden; Helmut Buske Verlag 2017
- Alena Nekovářová: Čeština pro život 2, Akropolis 2012,
- Zusätzliche Arbeitsmaterialien und Lesetexte werden auf Ilias oder als Kopien zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Für B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz I - Tschechisch Vertiefung.

M.A. Slavische Philologie, Module Sprachkompetenz - mit Vorkenntnissen sowie Sprachkompetenz - Vertiefung.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 10.15 - 11.00 Uhr

05LE41Ü-ID11872
1

Einführung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9552&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Anhand von verschiedenen Texten werden Übungen zur Erweiterung des Wortschatzes und zur mündlichen und schriftlichen Textwiedergabe durchgeführt. Grammatischer Schwerpunkt: Futurbildung, Deklination der Personalpronomen, Deklination der Feminina mit Konsonantenauslaut, Imperativ.

Die Vorbesprechung zum Kurs findet am 20.04.2020 um 18:00 in der Belfortstraße 20 (Hintergebäude), Raum R E08 statt.

Zu erbringende Leistung:

Abschlussklausur, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung Kroatisch/Serbisch I.

Literatur

Babić-Težak: Gramatika hrvatskoga jezika. Zagreb 1994; Kunzmann-Müller, B.: Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a. M. 1994; Raguž, P.: Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997. Texte und Übungsblätter werden im Unterricht verteilt.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Grundlagen

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Module: Sprachkompetenz - ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n): Grundlagen" M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch - ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 18.00 - 19.00 Uhr, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID11872
0

Fortgeschrittenenkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9551&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Die Lehrveranstaltung bietet systematische Übungen zu sprachlichen Strukturen und zum Wortschatz anhand von Übersetzungen kürzerer Erzähltexte. Es werden publizistische und literarische Texte aus dem gesamten kroatischen, serbischen und bosnischen Sprachgebiet sprachlich analysiert und übersetzt. Dabei werden, aufbauend auf den bisherigen Kenntnissen, verschiedene Themen aus der Morphologie und Syntax erarbeitet.

Die Vorbesprechung zum Kurs findet am 20.04.2020 um 18:00 in der Belfortstraße 20 (Hintergebäude), Raum R E08 statt.

Zu erbringende Leistung:
Abschlussklausur, 4 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Fortgeschrittenenkurs Kroatisch/Serbisch I.

Literatur

B. Kunzmann-Müller, Grammatikhandbuch des Kroatischen und Serbischen. Frankfurt a. M. 1994; V. Anić, Rječnik hrvatskoga jezika. Zagreb 1998; P. Raguž, Praktična hrvatska gramatika. Zagreb 1997.

Texte und Übungsblätter werden im Unterricht verteilt.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Module Sprachkompetenz I, II bzw. III - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Erweiterung
B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Module: Sprachkompetenz ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n): Erweiterung
M.A. Slavische Philologie, Modul Sprachkompetenz Bosnisch/Kroatisch/Serbisch mit Vorkenntnissen

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID11871
9

Übersetzungsübungen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch- Deutsch, Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9550&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Renata Jakic

Kommentar

Cilj je ovoga kolegija da studenti kroz praktično iskustvo usvoje temeljne prijevodne vještine. Kolegij će obuhvaćati prevođenje općejezičnih tekstova s njemačkog na hrvatski i srpski jezik te s hrvatskog i srpskog jezika na njemački. Bit će zastupljeni različiti tipovi tekstova i različita područja. Težište kolegija je svladavanje temeljnih sintaktičkih, semantičkih, morfoloških i ortografskih struktura u njemačkom i hrvatskom jeziku, kao i uvježbavanje temeljnih tehnika prevođenja.

Die Vorbesprechung zum Kurs findet am 20.04.2020 um 18:00 in der Belfortstraße 20 (Hintergebäude), Raum R E08 statt.

Zu erbringende Leistung:

Schriftliche Modulteilprüfung, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Mittelkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Literatur

Wilss, W.: Übersetzungswissenschaft. Probleme und Methoden. Studienbücher. Stuttgart 1977.
Hönig, Hans G; Kußmaul, P.: Strategien der Übersetzung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen 1996.
Reiß, K.; Vermeer, Hans J.: Texttyp und Übersetzungsmethode. Der operative Text. Heidelberg 1983.
Njemačko-hrvatski univerzalni rječnik. Zagreb 2005.

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Modul: Sprachkompetenz I - Bosnisch/Kroatisch/Serbisch Vertiefung.
M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz - mit Vorkenntnissen sowie Sprachkompetenz Vertiefung.
Die Veranstaltung entspricht für alle genannten Studiengänge einem Oberkurs Bosnisch/Kroatisch/Serbisch.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 18.00 - 19.00 Uhr

05LE41Ü-ID11395
4

Einführung Bulgarisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9537&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Kurs Einführung Bulgarisch I auf. Im Mittelpunkt stehen die kontrastive Vermittlung grundlegender Grammatikkenntnisse (im Vergleich zu anderen slavischen Sprachen, zum Deutschen und zum Englischen) sowie der Ausbau von Konversationsfähigkeiten. Der Kurs bietet außerdem Einblicke in verschiedene kulturelle und künstlerische Aspekte Bulgariens.

Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet am 20.04.20 von 12:00-13:00 Uhr in der Belfortstraße 20 (Hinterhaus), Raum R/E08 statt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, schriftliche Klausur, 5 ECTS.

Zwingende Voraussetzung

Einführung Bulgarisch I.

Literatur

Bulgarische Grammatik. Vassilka Radeva (Hrsg.). Hamburg 2003. Weitere Materialien werden bei Kursbeginn bekannt gegeben.

Zielgruppe

B.A HF Slavistik, Modul: Sprachkompetenz II bzw. III - Bulgarisch Grundlagen
B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Modul: Sprachkompetenz - ohne bzw. mit Vorkenntnisse(n):
Grundlagen M.A. Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz Bulgarisch - ohne Vorkenntnisse.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar, Philologische Fakultät, Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 12.00 - 13.00 Uhr, Belfortstr.20, Hinterhaus/R E08

05LE41Ü-ID2

Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=20036&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Der Kurs baut auf dem Fortgeschrittenenkurs Bulgarisch I auf. Im Mittelpunkt steht die Vertiefung der Grammatikkenntnisse. Darüber hinaus werden Aspekte der Phonetik und der Syntax thematisiert. Anhand von Texten der Primärliteratur werden folgende Kompetenzen entwickelt: Verstehen komplexer Texte, Zusammenfassen und Nacherzählen von Texten. Der Kurs bietet Einblicke in die bulgarische Literatur des 19. und des 20. Jahrhunderts.

Die Vorbesprechung zur Veranstaltung findet am 20.04.2020 von 12:00-13:00 in der Belfortstraße 20 (Hintergebäude), Raum R/E08 statt.

Zu erbringende Leistung:

Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Abschlussklausur, 4 ECTS

Zielgruppe

B.A. HF Slavistik, Modul Sprachkompetenz I, II und III Bulgarisch Erweiterung

B.A. NF Slavistik Fachrichtung Südslavistik, Modul: Sprachkompetenz ohne Vorkenntnisse/mit Vorkenntnissen: Erweiterung

M.A.-Studierende Slavische Philologie, Modul: Sprachkompetenz mit Vorkenntnissen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB, Philologische Fakultät

Termin, Ort

20.04.20 12.00 - 13.00 Uhr

**05LE41Ü-2020SoS
e07**

Oberkurs Bulgarisch SoSe20

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=88436&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Mladen Vlashki

Kommentar

Die Vorbesprechung zum Kurs findet am 20.04.20 um 12:00 Uhr im Übungsraum in der Belfortstr. 20, Rückgebäude, EG, statt.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Slavisches Seminar-VB

Termin, Ort

20.04.20 12.00 - 13.00 Uhr

06LE11S-202053

Der Zar und das Zarentum im 16. Jahrhundert

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=86925&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Dmitri Zakharine

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Was war Russland in der Frühen Neuzeit? Wie kam es zur Bildung der Russischen Monarchie? Entwickelte sich das Land nach dem Vorbild der westeuropäischen Hofstaaten, des osmanischen Reichs oder wählte es einen eigenen „dritten“ Weg? Wie etablierten sich das Moskowitische Hofzeremoniell und der Kult des Zaren nach der Krönung Ivans IV. des Schrecklichen (1547)? Wie hat man am Zarenhof gespeist, getauft, geheiratet, gebetet, gemordet und bestattet? Das Seminar analysiert die Geschichte der Machtformen und der Verhaltenskonventionen, welche über Jahrhunderte hinweg das Bild der russischen Monarchie bestimmten.

Literatur

Pipes, Richard: 1984, Russland vor der Revolution – Staat und Gesellschaft im Zarenreich. München. 350 Seiten. Zabelin, Ivan: 1918/2018, Home Life of Russian Kings and Queens in the XVI and XVII Centuries. 792 Seiten. Zakharine, Dmitri: 2005, Von Angesicht zu Angesicht. Der Wandel direkter Kommunikation in der ost- und westeuropäischen Neuzeit. Konstanz. 690 Seiten.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

Fr 16 - 18 Uhr (c.t.); 24.04.20 - 24.07.20, Kollegiengebäude IV/HS 4429

06LE11Ü-202026

Georgien - Imperiale Peripherie, sowjetische Republik und umkämpfte Nation

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=87009&periodId=1806&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Michel Abeßer

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Ab Ende des 18. Jahrhunderts weitete das Russische Imperium seine Herrschaft schrittweise in den Kaukasus aus, um das osmanische und das persische Reich zurückzudrängen, Zugriff auf transkontinentale Handelsrouten zu gewinnen und seine mission civilisatrice in diesen multiethnischen Raum zu tragen. Das alte Königreich Georgien in der klimatisch günstigen Ebene zwischen Kleinem und Großem Kaukasus unterwarf sich dem Zarenreich und wurde zum Kerngebiet der immer wieder fragilen russländischen Herrschaft über den Kaukasus. Im Verlaufe eines Jahrhunderts wurden nicht nur die traditionelle Sozialstruktur und die Beziehungen zwischen ansässigen Georgiern, Armeniern und zuziehenden Russen weitgehend verändert. Die ökonomisch progressive Politik des eingesetzten Vizekönig Voronzov legte auch den Grundstein für eine Öffnung des Landes nach Westens und einem kulturellen Aufschwung, den Zeitgenossen besonders in Tiflis als dem „Paris des Ostens“ beobachten konnten. Der Russifizierungspolitik des Petersburger Hofes stand eine wachsende Nationalbewegung gegenüber, die ab 1905 auch Zentrum der starken menschewistischen Arbeiterpartei wurde. Die nach der Revolution von 1917 entstandene Demokratische Republik Georgien wurde bereits 1921 in die Sowjetunion eingegliedert und erlangte erst 1991 erneut ihre Unabhängigkeit. Zum ambivalenten Charakter der sowjetischen Epoche gehören die Massenrepressionen im Stalinismus und ethnische Homogenisierungspolitik ebenso wie die gezielte Förderung der georgischen Kultur und eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung. In der Übung werden jeweils zehn Studierende aus Freiburg und Basel gemeinsam verschiedene Aspekte der widersprüchlichen Geschichte Georgiens diskutieren und vom 14. bis zum 24. Mai 2020 das Land bereisen. Neben den historischen Grundlagen und zentralen Forschungskontroversen werden sich die Teilnehmer*innen mit der Planung, Durchführung und Verschriftlichung eines eigenen Forschungsprojektes zu verschiedenen Teilaspekten beschäftigen. Während eines ersten Seminarwochenendes auf einer Schwarzwaldhütte nahe Freiburg erarbeiten wir uns historische Hintergründe und weisen den deutsch-schweizerischen Forschungsteams von vier Personen die jeweiligen Themen zu, die diese während der Exkursion in Feldforschung bearbeiten werden. Im Juni werden dann an einem zweiten Hüttenwochenende die fertiggestellten Textentwürfe kritisch gelesen und diskutiert. Die Resultate werden in geeigneter Form publiziert. Kenntnisse des Georgischen oder Russischen sind willkommen, aber nicht vorausgesetzt. Erwartet wird vielmehr ein hohes Engagement bei der Durchführung und Verschriftlichung der Projekte. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Der Eigenbeitrag für die Exkursion beträgt (unter Vorbehalt) 300 Euro. Um ein einseitiges Motivationsschreiben und fünfseitige Leseprobe wird bis zum 13.4.2020 gebeten.

Literatur

Fährnich, Heinz: Geschichte Georgiens, Leiden [u.a.] 2010.; Rayfield, Donald: Edge of Empires. A History of Georgia, London 2012.; Suny, Ronald G.: The making of the Georgian Nation, Bloomington [u.a.] 2¹⁹⁹⁴.

Empfehlung

Blockseminar: Block I 06.05. – 07.05.2020; Block II 17.06. – 18.06.2020

Exkursion: 14.05. – 24.05.2020

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

